

In der Vey



Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 21 der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965. Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Hamm, den 6. 4. 1981

*Hausbaum*  
Ltd. Stadt Vermessungsdirektor

Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt Zeichnung

Hamm, den 6. 4. 1981  
Der Oberstadtdirektor  
i. A.

*J. Pömer*  
Stadt Baudirektor



Dieser Bebauungsplan und die Begründung haben gemäß § 2a (6) BBauG in der Zeit vom 31. Juli bis einschließlich 31. August 1981 öffentlich ausgelegen.

Hamm, den 7. 9. 1981

Der Oberstadtdirektor

i. A.

*J. Pömer*

Stadt Baudirektor



Gemäß § 11 BBauG und § 103 (1) BauO NW ist dieser Bebauungsplan mit Verfügung vom 02.4.1982

Az.: 352.1-2.4-82

genehmigt worden.

Arnsberg, den

Der Regierungspräsident

i. A.

*Löhr*



Der Rat der Stadt Hamm hat am 10.12.1980 auf die Durchführung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 2 a (4) BBauG verzichtet.

Hamm, den 23. 4. 1982

Der Oberstadtdirektor

i. A.

*J. Pömer*



Für den Entwurf:

Hamm, den 6. 4. 1981

*Kunst. J. Pömer*  
Stadtbaudirektor

Der Rat der Stadt Hamm hat die Aufstellung am 10.12.1980 und die gem. § 2a (6) BBauG erforderliche öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung am 24.6.1981 beschlossen. Die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses erfolgte am 26.1.1981 und die der Offenlegung am 17.7.1981.

Der Oberstadtdirektor

i. A.

*J. Pömer*



Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 BBauG die planungsrechtlichen Festsetzungserlaßes Bebauungsplanes und gemäß § 103 (1) BauO NW die Gestaltungsvorschriften einschließlich der in roter Farbe eingetragenen Änderungen am 17. 4. 1982 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Hamm, den 23. 4. 1982

Der Oberstadtdirektor

i. A.

*J. Pömer*



ZEICHENERKLÄRUNG

Planungsrechtliche Festsetzungen gemäß § 9 (1) bis (3) und (7) BBauG

Art der baulichen Nutzung

WS	Kleinbauflagegebiet § 2 BauNVO
WR	Renes Wohngebiet § 3 BauNVO
WA	Allgemeines Wohngebiet § 4 BauNVO
WB	Besonderes Wohngebiet § 4a BauNVO
MD	Dortgebiet § 5 BauNVO
MI	Mischgebiet § 6 BauNVO
MK	Kriegsgebiet § 7 BauNVO
GE	Gewerbegebiet § 8 BauNVO
GI	Industriegebiet § 9 BauNVO
SO	Sondergebiet § 10 BauNVO
SO	Sondergebiet § 11 BauNVO

Maß der baulichen Nutzung

Die Zahlenwerte sind Beschriftungen

II	Höchstgrenze
III	zwingend Zahl der Vollgeschosse § 17 BauNVO
IV	Mindesgrenze
0,4	Grundflächenzahl § 19 BauNVO
68	Geschäftsbücherzahl § 20 BauNVO
30	Bauhöhenzahl § 21 BauNVO

Bauhöhe, Bauleine und Baugrenze

○ offene Baureihe

△ nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

▲ nur Hausgruppen zulässig

● nur Einzelhäuser zulässig

▲ nur Doppelhäuser zulässig

■ geschlossene Baureihe

□ abweichende Baureihe wie

Gartenhäuser § 17-2 BauNVO

Bauleine § 23 BauNVO

Baugrenze § 23 BauNVO

überbaute Grundstückfläche

Offizielle Werkstattfläche § 10-11 BauNVO

Offizielle Werkstattfläche besondere Zeiterlaubnis § 9-11 BauNVO

Fußgängerbereich § 9-11 BauNVO

Stadtgrenzgrünanlage

Zollamtverbod

Ausländerverbod

Zu- und Ausländerverbod

Fläche für Versteigerungsstellen oder für die Verwendung oder Belebung von Abwasser- und festiger Abfallstoffen sowie Abzügen § 9-12 und 14 BauNVO

Mülleimstandplatz

Tiefstollen

Großdruckereistation

Öffentliche Grünfläche § 9-15 BauNVO

Zweckbestimmung siehe Einschr.

Private Grünfläche § 9-15 BauNVO

Zweckbestimmung siehe Einschr.

Fläche für den Gemeindebedarf § 9-15 BauNVO

Zweckbestimmung siehe Einschr.

Festsetzungen in Texform

1. Der Sichtwinkelbereich ist von Sichthindernissen über 0,60 m Höhe frei zu halten.

2. Der Abstand der Garagen zur öffentlichen Verkehrsfläche muß mindestens 5,0 m betragen, wenn die Garagenöffnungen der öffentlichen Verkehrsfläche zugewandt sind. § 12-6 BauNVO

Stadt Hamm

Gemarkung Heessen

Flur 17

Maßstab 1:1000

3. Änderung

Bebauungsplan Nr. 07.028

Nelkenstraße

Bereich:

Einmündungsbereich Veistraße / Nelkenstraße

Rechtsgrundlagen:

§§4 und 28 (1) g der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1979 (GV NW 1979 S. 594/SV NW 2023) – in der gegenwärtig geltenden Fassung –

Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) – in der gegenwärtig geltenden Fassung – in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Bauzulassungsverordnung – BauNVO) – in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763)

§103 (1) der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 (GV NW S. 96/SV NW 232) in Verbindung mit §4 der Ersten Verordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. November 1960 (GV NW S. 433/SV NW 231) – jeweils in der gegenwärtig geltenden Fassung –

Planzeichenverordnung vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21)

Diese Satzung der Stadt Hamm vom ist am Tage nach der örtlichen Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten in Arnsberg in Kraft getreten am 18.04.1982